

Miteinander für die Gesundheit vor Ort

Neubau neben der Arberlandklinik Viechtach jetzt auch offiziell eingeweiht – Viel Lob für das langersehnte Wunschprojekt

Viechtach. „Das neue Gesundheitszentrum ist das Tüpfelchen obendrauf für eine gute medizinische Versorgung im Landkreis“, betonte Landrätin Rita Röhr. Der Neubau neben der Arberlandklinik in Viechtach ist bereits seit verganginem Jahr in Betrieb. Eine Eröffnungsfeier war wegen Corona lange nicht möglich. Jetzt wurde das Gesundheitszentrum offiziell eingeweiht.

„Wir wollen, dass die Leute eine bestmögliche, vernünftige medizinische Versorgung haben, auch auf dem Land“, verdeutlichte Rita Röhr. Das neue Gesundheitszentrum trage viel dazu bei. „Es ist ein wichtiger Baustein, zusätzlich zu den Arberlandkliniken und den niedergelassenen Ärzten und Therapeuten.“

Patienten freuen sich über viele Fachleute für ihre Gesundheit – unter einem Dach, direkt vor Ort in Viechtach. Fachärzte und MVZs haben moderne, barrierefreie Praxisräume im Gesundheitszent-



Symbolische Schlüsselübergabe: Alexander Penzkofer (links), übergibt den Schlüssel für das neue Gesundheitszentrum an Egon Gröller. Bürgermeister Franz Wittmann (hinten, v.l.), Landrätin Rita Röhr, Stefan Pateroster, Bereichsleiter für Projektentwicklung bei Penzkofer Bau, Walerich Schätz, ehemaliger Verwaltungsleiter der Arberlandklinik, und Christian Schmitz, Vorstand der Arberlandkliniken, freuen sich, dass der Neubau nun auch offiziell eingeweiht wurde. – Foto: Ebner

rum, außerdem gibt es hier ein Sanitätshaus oder Spezialisten für Hörgeräte. 1500 Quadratmeter Nutzfläche gibt es auf den vier Etagen, sie sind bis auf eine Einheit

komplett vermietet. Das Gebäude ist baulich direkt mit der Arberlandklinik verbunden.

Pfarrer Dr. Werner Konrad von der katholischen Pfarrgemeinde

Viechtach und sein evangelischer Kollege, Pfarrer Roland Kelber, segneten den Neubau. „Das Projekt tut allen gut, den Patienten, den Ärzten, der Klinik und der Stadt Viechtach“, sagte Bürgermeister Franz Wittmann. Er dankte der Firma Penzkofer Bau, die das Gesundheitszentrum als Bau-träger plante und schlüsselfertig baute, und der VR GenoBank DonauWald, die das fertige Gebäude kaufte. „Es ist schon schön, wenn heimische Unternehmen wie Penzkofer Bau so ein Projekt in Angriff nehmen und wenn örtliche Banken wie die VR GenoBank hier ihr Geld anlegen“, betonte er.

Auch Christian Schmitz, Vorstand der Arberlandkliniken, machte klar, dass es schon einiges an Mut bei allen Beteiligten in der Region erforderte, um das langersehnte Wunschprojekt zu verwirklichen. Schon vor vielen Jahren sei ein Gesundheitszentrum angedacht worden, aber noch nicht machbar gewesen. „Unser lang-

jähriger Verwaltungsleiter Walerich Schätz holte das Projekt 2017 quasi wieder aus dem Dornröschenschlaf“, so Schmitz. Miteinander hätten dann viele vor Ort eine gehörige Portion Mut bewiesen – auch aus Verbundenheit gegenüber der Heimat. Christian Schmitz dankte allen Beteiligten für ihr enormes Engagement. „Ohne Mut wird’s nichts. Und beim Gesundheitszentrum hat sich der Mut gelohnt.“

Auch Alexander Penzkofer, Geschäftsführer der Penzkofer Bau GmbH aus Regen, machte klar, dass ein Projekt wie das Gesundheitszentrum nur miteinander möglich sei. „Gemeinsam haben wir alle etwas Schönes für die Bürger vor Ort geschaffen“, betonte er. Die Entscheidung für das Gesundheitszentrum sei goldrichtig gewesen, das zeige sich im Neubau Tag für Tag. „Das Gebäude lebt, hier rührt sich was“, so Alexander Penzkofer.

An die anwesenden Mitglieder

von Vorstand und Aufsichtsrat der VR GenoBank als neuem Eigentümer des Gebäudes überreichte Alexander Penzkofer symbolisch einen Schlüssel im XXL-Format – der echte und deutlich kleinere Schlüssel ist natürlich längst im Einsatz.

Direktor Egon Gröller, Vorstandssprecher der VR GenoBank DonauWald, freute sich, dass fast alle Projektpartner auch bei der offiziellen Einweihung dabei waren. „Was einer allein nicht schafft, schaffen viele“, meinte Egon Gröller. Das Gesundheitszentrum sei ein gutes Beispiel dafür, was möglich sei, wenn viele Macher aus der Region zusammen an einem Strang ziehen. Der genossenschaftliche Gedanke sei der VR GenoBank sehr wichtig. „Darum haben wir uns auch bewusst dafür entschieden, ins neue Gesundheitszentrum zu investieren. Hier haben viele Leute aus der Region gemeinsam die Region mitgestaltet.“ – ebs